

# Erweitertes Schutz- und Durchführungskonzept

Maßnahme: Path-Finder.Work 2026: Generationen-Wochenende auf der Jomsburg

Träger: Verein für Kinder-, Jugend- und Familienförderung e.V.

Ort: Jomsburg, Schleswig-Holstein

Kooperationspartner: Verband Christlicher Pfadfinder\*innen Schleswig-Holstein,  
Landesbüro Schleswig-Holstein, Koppelsberg 5, 24306 Plön

Teilnehmende: Jugendliche ab 15 Jahren (VCP Kiel) und Erwachsene bis ca. 80 Jahre

Zeitraum: 3. bis 4. Oktober 2026

## 1. Rahmen der Maßnahme

Die Maßnahme dient dem intergenerationellen Austausch zwischen Jugendlichen, Berufstätigen und Senior\*innen. Durch erlebnisorientierte Methoden (Haik, Workshops, Reflexionseinheiten) sollen die Teilnehmenden sich mit Lebenswegen, Berufsorientierung und gesellschaftlicher Teilhabe auseinandersetzen. Die Maßnahme erfüllt die Anforderungen der außerschulischen Jugendbildung gemäß SGB VIII.

## 2. Schutzkonzept

### 2.1 Leitbild

Das Schutzkonzept basiert auf den Standards des VCP und den Richtlinien der Kinder- und Jugendhilfe. Ziel ist der Schutz der Jugendlichen vor jeder Form von Gewalt, Diskriminierung, Grenzverletzung und Vernachlässigung.

### 2.2 Prävention & Maßnahmen zur Risikominimierung

- Verhaltenskodex für alle Teammitglieder nach VCP-Standard
- Aufklärung über Grenzen, Respekt und Achtsamkeit zu Beginn der Maßnahme
- Geschlechtergetrennte Unterkunftsbereiche für Jugendliche
- Erwachsene und Jugendliche übernachten räumlich strikt getrennt
- Keine Einzelgespräche in geschlossenen Räumen
- Einsatz des Zwei-Leitungspersonen-Prinzips bei Aktivitäten außerhalb des Lagerplatzes
- Dokumentation jeder Auffälligkeit und Weiterleitung an die Leitungsebene

## 3. Aufsichtspflicht & Personalstruktur

Für die Jugendlichen ab 15 Jahren besteht eine altersangemessene, situationsbezogene Aufsichtspflicht. Das pädagogische Team besteht aus erfahrenen VCP-Gruppenleitungen mit Jugendleiter\*innenqualifikation. Erwachsene Teilnehmende ohne pädagogische Funktion übernehmen keinerlei Aufsichtsverantwortung.

## **4. Notfall- und Krisenmanagement**

### **4.1 Notfallnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
- Telefonseelsorge: 0800 111 0 111

### **4.2 Vorgehensweise bei Notfällen**

1. Sicherstellen, dass keine unmittelbare Gefahr besteht
2. Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen (falls erforderlich)
3. Notruf absetzen
4. Lager- und pädagogische Leitung informieren
5. Dokumentation des Vorfalls
6. Nachsorgegespräch mit Betroffenen

## **5. Verantwortlichkeiten & Kontaktpersonen**

- Gesamtleitung: Andreas Kalkowski, 01522 37 38 562
- Vertrauensperson Jugendliche: Sebastian Triebel, VCP Kiel

Hamburg, den 11. Mai 2026

A. Kalkowski